



Ausschreibung
**Albertus-Magnus-Preis
im Schuljahr 2017/18**

des Förderkreises Albertus-Magnus-Stiftung e.V., Köln
unter der Schirmherrschaft
der Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Köln, Frau Gisela Walsken
und der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, Frau Henriette Reker

Thema des Wettbewerbs:

Albertus Magnus – Kölns bedeutendster Bürger?

Albertus Magnus – Kölns bedeutendster Bürger

Zu Fuß zwischen Riga und Süditalien unterwegs, doppelt so alt geworden wie die meisten seiner Zeitgenossen, hinterlässt Albert der Große (1200-1280) ein literarisches Werk, das umfangreicher und vielseitiger ist als der Bestand vieler Klosterbibliotheken des 13. Jahrhunderts. An der bedeutendsten Universität des Mittelalters in Paris, ebenso wie in vielen deutschen Städten, aber vor allem in Köln, lehrt Albert nicht nur über alle Gebiete der christlichen Theologie. Sämtlichen Bereichen des menschlichen Wissens, der Philosophie und der Mathematik ebenso wie allen Erscheinungen der belebten und unbelebten, der unterirdischen wie der überirdischen Natur widmet er seine Forschungen. Krokodile und Elefanten, die er vermutlich nie selbst zu Gesicht bekam, interessieren ihn genauso wie Pflanzen, die menschliche Physiologie, Steine, Metalle oder die Entstehung von Gewittern und Regenbögen. Nur in der Vielfalt der Einzeluntersuchungen, so lautet die Grundüberzeugung Alberts, ist der menschliche Geist in der Lage, sich die Fülle dessen anzueignen, was er zu erkennen vermag. Aber nicht nur als Wissenschaftler, auch als Organisator im Orden der Dominikaner und als politisch wirksamer Bürger der Stadt, in der er die meiste Zeit seines Lebens verbringt und deren bürgerschaftliche Verfassung er maßgeblich mitgestaltet, ist Albert eine weit über das Mittelalter hinaus prägende Persönlichkeit. Viele seiner Leistungen und Entdeckungen im politischen Leben und in den Wissenschaften sind für uns so selbstverständlich geworden, dass wir ihren Ursprung im Mittelalter allzu leicht vergessen, eben weil wir uns unser Leben ohne diese Neuerungen nicht vorstellen können.

Veranstalter und Ziel des Wettbewerbs?

Das Wissen um die außerordentliche Bedeutung Alberts für die Entwicklung von Wissenschaft und politischem Bewusstsein bedarf einer deutlichen Profilierung in der öffentlichen Wahrnehmung. Es leistet zur kulturellen Identität der Stadt Köln und der ganzen Kölner Region einen wichtigen Beitrag. Im Jahr 2009 haben Kölner Bürgerinnen und Bürger den „Förderkreis Albertus-Magnus-Stiftung“ gegründet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, zu dieser Profilierung beizutragen und Albert den Großen in seiner herausragenden Bedeutung für Köln und die Kölner Region erkennbar werden zu lassen. Dass Kölns bedeutendster Bürger, Albertus Magnus, für einige heutigen Selbstverständlichkeiten in Wissenschaft und Politik bereits im Mittelalter die Weichen gestellt hat, dies wieder ins Bewusstsein, vor allem auch der nachwachsenden akademischen Jugend zu heben, ist Ziel dieses Wettbewerbs.

Termine

bis 1. Dezember 2017:
Anmeldung der Projekte

bis 1. August 2018:
Einreichung der
Projektausarbeitungen

Januar 2019:
Preisverleihung in Köln

Teilnehmer und Zeitrahmen des Wettbewerbs

- Eingeladen zur Teilnahme am Wettbewerb sind einzelne Schüler, Gruppen und Klassen der Gymnasien und Gesamtschulen des Regierungsbezirks Köln unter Anleitung einer betreuenden Lehrperson.
- Die Ausarbeitungsphase der Wettbewerbsbeiträge ist der Zeitraum des Schuljahres 2017/18.
- Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt i. d. Regel durch die begleitende Lehrperson bis zum 1. Dezember 2017 formlos per Mail (an: foerderkreis@albertus-magnus.de) unter Angabe des gewählten (vorläufigen) Themas, der voraussichtlichen Bearbeitungsform und des Teilnehmerkreises.
- Die Teilnehmer reichen ihre Beiträge/Ausarbeitungen bis zum 1. August 2018 beim Albertus-Magnus-Institut (Stichwort: „Albertus-Magnus-Preis“, Adenauerallee 17, D – 53111 Bonn) ein.

2

Thematischer Zuschnitt - Form der einzureichenden Beiträge/Projekte –Integration in den Unterricht

- Thematisch sollen die einzureichenden Beiträge der Frage nach der Aktualität und bleibenden Bedeutung des geistlichen, wissenschaftlichen und politischen Wirkens Alberts nachgehen und eine Antwort auf die im Titel aufgeworfene Frage nach der Bedeutung Alberts für Köln versuchen.
- Aufgrund der breiten Themenstellung ist eine Bearbeitung der Themen aus der Perspektive unterschiedlicher fachlicher Bezüge (d.h. sowohl der geistes- und sprachwissenschaftlichen als auch der sozial- und naturwissenschaftlicher Fächer) möglich und erwünscht.
- Die Form der Bearbeitung ist offengehalten: Eingereicht werden können Texte (z.B. Facharbeit, Aufsatz, Projektbericht, Unterrichtsdokumentation) sowie Ausarbeitungen und Präsentationen in unterschiedlichen medialen/künstlerischen Darstellungsformen (z.B. Ausstellung, Poster, Theater, Video/Film, Internet etc.).
- Die Betreuung durch die Lehrperson kann in unterschiedlichen Formen der pädagogischen Begleitung erfolgen (Einzelbetreuung und -beratung, Projektunterricht, Projektbegleitung, Unterrichtsreihe etc.). Eine Einbindung des Themas in den Unterricht ist wünschenswert.

Projektberatung - wissenschaftliche Begleitung - Information

- Die Teilnehmer sowie die begleitenden Lehrpersonen können sowohl in der Phase der Themenfindung als auch während der gesamten Projektausarbeitung eine wissenschaftliche Beratung und Begleitung in Anspruch nehmen.
- Zur fachkundigen Beratung stehen die Mitarbeiter des Albertus-Magnus-Instituts/Bonn sowie projekterfahrene Gymnasialpädagogen zur Verfügung. Kontaktaufnahme in Beratungsfragen über Prof. Dr. Hans Möhle (0228/20146-0 oder über Mail: moehle@albertus-magnus-institut.de).
- Es steht allen Teilnehmern frei, sich selbst ein Thema für den Wettbewerbsbeitrag zu suchen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie Fragen zur Themenfindung, zur Projektgestaltung, zur Einbindung in den Unterricht etc. haben. Wir beraten Sie gerne!
- Darüber hinaus stellt das Albertus-Magnus-Institut im Zuge der Projektbegleitung und im Sinne einer thematischen Anregung 10 Themenvorschläge (mit Einführungen, Originaltexten Alberts, Anregungen zur konkreten Themenfindung und Literaturhinweisen) zur Verfügung, die Sie gerne aufgreifen oder weiterentwickeln können:

Albertus-Magnus-Preis und Preisverleihung

- Unter den eingereichten Beiträgen wird von einer fachkundigen Jury aus Philosophen, Theologen, Pädagogen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens der Beitrag, der mit dem Albertus-Magnus-Preis ausgezeichnet wird, ermittelt.
- Der Albertus-Magnus-Preis wird im Januar 2019 im Rahmen einer öffentlichen Festveranstaltung in Köln überreicht. Ebenfalls werden in diesem Rahmen die Beiträge, die mit dem 2. und 3. Preis ausgezeichnet werden, gewürdigt.
- Preisgeld insgesamt: 3000,- Euro.
- Einzelpreisträger haben die Option, sich anstelle des Geldpreises für ein Stipendium des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds zu entscheiden.
- Sofern sich das Thema des Preisträgerbeitrages dafür eignet, wird der Förderkreis Albertus-Magnus-Stiftung e.V. in Kooperation mit Medienanstalten für eine angemessene Berichterstattung über den Siegerbeitrag in Presse und Rundfunk sorgen.

Jury

Unter den eingereichten Beiträgen wird von einer fachkundigen Jury aus Philosophen, Theologen, Pädagogen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens der Beitrag, der mit dem Albertus-Magnus-Preis ausgezeichnet wird, ermittelt.

Ausführliche Informationen und Projektberatung im Internet:

www.albertus-magnus-preis.de



Impressum:

Förderkreis Albertus-Magnus-Stiftung e.V.
Adenauer Allee 17, D – 53111 Bonn
foerderkreis@albertus-magnus.de